Aufruf zur Errichtung eines Denkmales für Carl Gayer

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **64 (1913)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-765904

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beispiel:

Fläche = 100 ha
u = 100 Jahre

1) wz = 6 und pro 100 ha = 600
nz = 7 „ „ 100 „ = 700
W V = 25,000
N V = 35,000

für a = 40 Jahre ergibt sich:

$$E = 600 + \frac{25{,}000 - 35{,}000}{40} = 600 - \frac{10{,}000}{40} = 600 - 250$$
$$= \underline{350 \text{ Fm.}}$$

für a = u = 100 Jahre ergibt sich:

$$E = 600 + \frac{25{,}000 - 35{,}000}{100} = 600 - \frac{10{,}000}{100} = 600 - 100$$
$$= \underline{500 \text{ Fm.}}$$

2) wz = nz = 6 und pro 100 ha = 600
B V = 30,000
W V = 25,000

für a = 40 Jahre wird:

$$E = 600 + \frac{25{,}000 - 30{,}000}{40} = 600 - \frac{5000}{40} = 600 - 125$$
$$= \underline{475 \text{ Fm.}}$$

Man ersieht also aus diesem Rechnungsbeispiel, daß durch Erhöhung der Ausgleichszeit am einfachsten und wirksamsten einer allzustarken Etatreduktion vorgebeugt werden kann. Mit diesem Modus stehen wir dann aber auf einem prinzipiell richtigen Boden.

(Fortsetzung folgt.)

Aufruf zur Errichtung eines Denkmales für Carl Gayer.

Fünf Jahre sind verstrichen, seitdem Gayer nach einem langen gesegneten Leben für immer von uns gegangen ist. Seine Arbeit, dem Walde geweiht, hat reiche Früchte getragen. In der forstlichen Welt ist Gayers Name ein wohlvertrauter. Dankbar wird seiner Verdienste um die Forstwissenschaft und Forstwirtschaft gedacht.

Mit einer glänzenden Gabe für Naturbeobachtung ausgestattet,

förderte er die Kenntnis der naturgesetzlichen Grundlagen des Waldbaues und gab so der Forstwirtschaft neue Richtlinien, die zum Segen unserer Wälder immer allgemeiner zur Anwendung gelangen. Naturgerechte Verjüngung des Waldes, naturgerechte Erziehung der Bestände, unentwegte Pflege der Bodenkraft, dieses wertvollen Gutes auch späterer Geschlechter, lautete das Bekenntnis Gayers, das er in umfassender Arbeit zu einem sicher begründeten Lehrgebäude ausgestaltete.

Nicht geringer sind die Verdienste Gayers als akademischer Lehrer. Nahezu 40 Jahre hindurch war es ihm vergönnt, die Lehrtätigkeit auszuüben. Nach vielen Hunderten zählen die Schüler, die nicht nur aus fast allen Staaten Europas, sondern auch aus andern Erdteilen sich einfanden, den Worten des Meisters zu lauschen.

Am 15. Oktober jährte sich der Tag zum neunzigsten Male, an dem Gayer geboren ward. Möge dieser Tag uns alle, die wir der grünen Gilde zugehören, an die Dankespflicht erinnern, die wir unserm Gayer schulden und die wir am besten betätigen, wenn wir ihm auf seinem Grabe oder an einem andern geeigneten Platze im Gebiete seiner Tätigkeit ein einfaches aber würdiges Denkmal errichten. Dieser Gedanke hat überall in Fachkreisen warmen Anklang gefunden; in fast allen Kulturstaaten sind hervorragende Fachgenossen dafür eingetreten oder haben Denkmalkomites gebildet.

Es ergeht daher an die Schüler und Freunde Gayers die Bitte, Beiträge zu einem Gayer-Denkmal zu spenden.

Namens der
Kgl. Bayer. Staatsforst-Verwaltungsbeamten:
von Braza.

Komitee für die Schweiz:
Decoppet, Engler, Fankhauser.

Beiträge sind erbeten an den Kassier des Schweizer. Forstvereins: Herrn Oberförster J. Müller in Liestal, Postcheck-Konto V 1562, Basel.